

Bass-Da; Kontrabassduo

Ausgestattet mit „höchster Fingerfertigkeit“ sowie „überbordendem Spielwitz“ führen „die beiden Kontrabassisten Jonas Hoenig und Markus Lechner (...) mit ihren Instrumenten einen höchst spannenden und unterhaltsamen Dialog.“ (BZ vom 31.08.2019)

Die beiden lernten sich Ende 2018 bei einem Orchesterprojekt kennen und begannen bald darauf, die Möglichkeiten, die sich durch das Zusammenspiel zweier Kontrabässe ergeben, im Proberaum auszuloten. Inzwischen umfasst ihr Repertoire neben Jazz-Standards, Swing- und Tangostücken, auch Rock- und Popstücke sowie Eigenkompositionen.

Bei unterschiedlichsten Anlässen wie Konzerte in Kirchen oder Open Air sowie auf Vernissagen und Hochzeiten konnten die vielfältigen Klang- und Einsatzmöglichkeiten zweier Kontrabässe erfolgreich und geschmackvoll unter Beweis gestellt werden.

Presse:

Markus Lechner und Jonas Hoenig machten den Gästen mit dem Jazzstandard „Bye Bye Blackbird“ und dem Beatles-Song „Come Together“ den Mund wässrig für das folgende ausgedehnte Konzert in der Görwihler Pfarrkirche, das sie mit einem kurzen, atem-beraubend schnellen Stück einleiteten. (...) die Beiden (interpretierten) unter anderem einen Blues aus der Feder von Jonas Hoenig, bei dessen ungeheurem Drive und Spielwitz man gezwungen war, mit zu wippen. Die Eigenkomposition „JJA“ hingegen verbreitete mit ihrer von Markus Lechner mit Vibrato und intensivem Bogenstrich ausgekosteten Melodielinie Melancholie pur. (...) Nach weiteren, teils rhythmisch fetzigen, teils berührend melodiosen Programmpunkten belohnte anhaltender Applaus die begeisternde Darbietung. Als weiteres nachhaltiges Erlebnis für die Zuhörer ließen die beiden Musiker auf ihren, wie Hoenig schalkhaft einstreute, schwerfälligen Instrumenten, eine (...) hauchzart mit Flageolets gespielte Version eines ursprünglich von Rousseau stammenden Liedchens an die Geliebte als Zugabe folgen. (BZ vom 01.09.2020)

Markus Lechner & Jonas Hoenig: Kontrabass